

Niedersächsischer Fußballverband e. V.



Kreis Helmstedt

Schöningen, Juli 2021

Spielausschreibung

*Im Senioren/innen Bereich
Herren, Alt Herren und Frauen
für das Spieljahr 2021/2022*

Vorwort:

Alle vorgenommenen Planungen im Meisterschafts- und Pokalspielbetrieb in der Saison 2021/2022 stehen unter dem Vorbehalt, dass die behördlichen Verfügungslagen vor Ort den Spielbetrieb ermöglichen. Anpassungen für einzelne Wettbewerbe aufgrund sich verschärfender Pandemielagen oder veränderter Verfügungslagen sind weiterhin möglich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Unter dem Hinweis, dass sich die Ausschreibung fast ausschließlich an männliche Spieler richtet, gelten Personenbezeichnungen gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Wichtige Internetadressen:

Sportinformationssystem über Internet (Spielplaninformation / Ergebnisdienst)

www.dfbnet.org

Homepage des Kreisspielausschusses im NFV-Kreis Helmstedt

<http://www.nfv-helmstedt.de/spielausschuss>

Spielordnung:

Die Punktspiele der Serie 2021/2022 werden in allen Klassen des NFV-Kreises Helmstedt nach der Satzung und den Ordnungen des DFB und des NFV sowie nach dieser verbindlichen Ausschreibung des Kreises Helmstedt ausgetragen.

Spielklassen:

Es gibt die Kreisliga, 1. Kreisklasse, 2. Kreisklasse, 3. Kreisklasse, Alt Herren Kreisliga und 1. Kreisklasse sowie die 07er Frauen 1. Kreisklasse.

Die Staffeleinteilung erfolgte gemäß § 18 der SpO durch den Kreisspielausschuss.

Auf- und Abstieg:

Grundsätzlich gelten für alle Staffeln, wenn eine Mannschaft das Aufstiegsrecht verliert, erhält die nächstfolgende das Recht dazu.

Auf einen Aufstieg kann **nicht** verzichtet werden.

Die Regelungen für Entscheidungs- und Wiederholungsspiele richten sich nach § 33 der SpO und § 13 der Finanz- und Wirtschaftsordnung.

Ehrungen werden durch Mitglieder des Spielausschusses vorgenommen. Der Termin wird durch die Staffelleiter festgelegt!

Die Kreisliga bzw. 1. Kreisklasse Herren werden jeweils in 2 Staffeln unterteilt. Hier erfolgt zunächst eine Hin- und Rückrunde (12 Spiele). Die ersten vier jeder Teilstaffel kommt in die Aufstiegsrunde und die restlichen Mannschaften in die Abstiegsrunde.

Die 2. Kreisklasse Herren in 2 Staffeln unterteilt. Hier erfolgt zunächst eine Hin- und Rückrunde (10 Spiele). Die ersten drei jeder Teilstaffel kommt in die Aufstiegsrunde und die restlichen Mannschaften in die Abstiegsrunde.

Die jeweils bereits ausgetragenen Pflichtspiele, werden in die Aufstiegs- bzw. Abstiegsrunde mitgenommen.

a) Kreisliga:

Der Staffelleister der Aufstiegsrunde ist gleichzeitig Kreismeister. Der Tabellenerste steigt in die Bezirksliga auf. Sollte eine Spielgemeinschaft Kreismeister werden, so greift § 18a Absatz 3 SpO.

Die zwei Tabellenletzten der Abstiegsrunde müssen in die 1. Kreisklasse absteigen. Sollten mehr als eine Mannschaft aus dem Bezirk absteigen, wird im nächsten Spieljahr mit Überzahl gespielt.

b) 1. Kreisklasse:

Der Tabellenerste und der – zweite der Aufstiegsrunde steigen in die Kreisliga auf. Die zwei Tabellenletzten der Abstiegsrunde müssen in die 2. Kreisklasse absteigen.

c) 2. Kreisklasse:

Der Tabellenerste und der – zweite der Aufstiegsrunde steigen in die 1. Kreisklasse auf. Die **zwei** Tabellenletzten der Abstiegsrunde müssen in die 3. Kreisklasse absteigen.

d) 3. Kreisklasse:

Der Tabellenerste und der – zweite steigen in die 2. Kreisklasse auf.

Müssen Spielklassen aufgefüllt werden, werden diese durch ein Relegationsspiel des Tabellenvorletzten und des Tabellendritten der darunterliegenden Spielklasse ausgetragen. Relegationsspiele finden auf einem neutralen Platz statt, den der KSpA festlegt.

e) Alt Herren Kreisliga:

Der Staffelleister der Kreisliga ist gleichzeitig Kreismeister.

f) Alt Herren 1. Kreisklasse:

Der Staffelleister muss in die Alt Herren Kreisliga aufsteigen.

Der Kreisspielausschuss behält sich vor, anhand der Mannschaftsmeldungen in der nächsten Saison die Staffeln der Alten Herren entsprechend neu zu regeln.

g) Frauen 07er 1. Kreisklasse:

Der Staffelsieger ist gleichzeitig Staffelleister.

Nur gemeldete 11er Kreisligamannschaften (Kreisliga BS), könnten als Staffelleister in den Bezirk aufsteigen.

Sollten sich anhand der Meldungen für die neue Saison gravierende Veränderungen in den einzelnen Staffeln ergeben, greift § 34 der SpO.

Für die Auf- und Abstiegsregelungen sowie die Staffelleisterschaft wird § 32 Abs. 3 SpO des NFV angewandt. In allen **Kreisklassenstaffeln der Herren, Alt Herren und Frauen** wird bei Punktgleichheit das Gesamtergebnis aus **Hin- und Rückspiel im direkten**

Vergleich zu Grunde gelegt. Nur wenn dieses auch gleich ist, muss ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden. Bei den Kreisligastaffeln (KL Herren/KL AH) wird § 32 Abs. 2 SpO des NFV angewandt.

Spielereinsatz:

Herren/Frauen:

Die Anzahl der Ersatzspieler beträgt 4, die in allen Klassen beliebig ein- und ausgewechselt werden können.

Älterer A-Juniorenjahrgang sind die vom 01.01.2003 - 31.12.2003 Geborenen (siehe § 10 JO).

Spielklasse Alt-Herren:

Spielberechtigt in den Alt Herren-Mannschaften sind Spieler, die am Tage des Spiels mindestens 32 Jahre alt sind.

Die Spielklasse Alt-Herren trägt die Punktspiele nach § 26 SpO aus. Die Spieldauer wird mit 2 x 35 Minuten festgesetzt. Bei Punktspielen gegen 07er Mannschaften muss der Gegner auch als 07er Mannschaft antreten. Gespielt wird bei solchen Spielen auf Kleinfeld. Dieses ist begrenzt durch die Außenlinien und die verlängerten Linien der beiden 16- Meterräume. Ein erforderlicher Strafstoß wird vom 8-Meter Punkt ausgetragen.

Alt-Herrenspieler können sich, wenn sie in Herrenmannschaften gespielt haben, für die Alt-Herren nicht fest spielen. Innerhalb der Herren- und Alt-Herrenmannschaften ihres Vereins gilt § 10 der SpO.

Die Festspielregel des § 10 SpO findet keine Anwendung zwischen Herren- und Alt-Herrenmannschaften, da es sich im Verhältnis zueinander nicht um höhere und untere Mannschaften handelt.

07er Frauen 1. Kreisklasse

Der Anhang 1 SpO regelt den Frauen-und Juniorinnenfußball.

Die Spieldauer wird mit 2 x 35 Minuten festgesetzt.

An den Spielen können nur Frauen und Mädchen teilnehmen, die in einem Verein sind, der dem NFV angehört. Ausnahmen sind beim Kreisspielausschuss zu beantragen. Bei Namensänderungen (z. B. Eheschließung) ist ein neuer online Passantrag zu beantragen. In Frauenmannschaften können ausschließlich B-Juniorinnen des älteren Jahrganges (vgl. § 10 Abs. 6 JgO) eingesetzt werden (§ 1 Abs. 2 Anhang 1 SpO). Älterer B-Juniorinnenjahrgang in der Saison 2021/2022 sind die in der Zeit von 01.01.2005 bis 31.12.2005 geborene Spielerinnen. Ausnahmeregelungen können durch Antragsstellung beim NFV erteilt werden.

Gastspiel- und Zweitspielregelungen

Die Gastspielerlaubnis wird durch den Spielausschussvorsitzenden auf Antrag erteilt. Sowie der Spieler in der Vereins-Spielberechtigungsliste erscheint, ist er spielberechtigt.

Der Antrag auf eine Zweitspielerlaubnis muss vom beantragten Verein direkt beim NFV gestellt werden.

Spielberechtigungen innerhalb verschiedener Mannschaften eines Vereins

Entgegen § 10 Absatz 4 SpO können Spieler aus **oberen** Mannschaften an den letzten

4 Spieltagen wieder in einer unteren Mannschaft eingesetzt werden, wenn sie nur einmal in der höheren Mannschaft ausgeholfen und sich nicht durch mehrfachen Einsatz (**siehe § 10 SpO**) festgespielt haben.

Organisation:

Die Ansprechpartner des Kreisspielausschusses finden Sie im Internet auf der Homepage des NFV- Kreisverband Helmstedt.

Spielplätze:

Spielabsagen müssen rechtzeitig unter Angabe der Gründe beim Staffelleiter (im Verhinderungsfall beim stellv. Staffelleiter) erfolgen. Insbesondere ist der **angesetzte Schiedsrichter zu benachrichtigen**.

Die reisende Mannschaft ist verpflichtet sich früh genug vor der festgelegten Anstoßzeit im DFBnet Spiel Plus über die Richtigkeit der Absage zu vergewissern. Ist das Spiel Plus ausnahmsweise nicht zugänglich, ist beim Staffelleiter oder Spielleiter nachzufragen.

Bei Unbespielbarkeit eines Platzes ist unbedingt nach § 28 SpO zu verfahren.

Ein Protokoll ist vom platzbauenden Verein innerhalb von **7 Tagen** an **Sascha Wunderling, Hauptstr. 26a, 38553 Wasbüttel** im **Original per NFV Postfach** zu senden.

Spiele dürfen erst ausfallen, wenn die im System gemeldeten Plätze (Hin- und Rückserie) eines Vereines bzw. bei Spielgemeinschaften, unbespielbar sind.

Spiele der Hinrunde (erste Halbserie) sind kurzfristig auf Plätze des Gegners zu verlegen (§ 23 Absatz 3 SpO).

Die Mannschaften haben rechtzeitig zum Spielbeginn zu erscheinen, so dass der Schiedsrichter die Passkontrolle vor Spielbeginn durchführen kann.

Die Pflichten des Platzvereins sind in den §§ 22 und 23 SpO geregelt.

Der Platzverein hat bei allen Spielen dafür zu sorgen, dass das Spielfeld rechtzeitig hergerichtet wird.

Außerdem müssen eine ausreichende, mindestens **aber zwei durch Ordnerwesten bzw. Ordnerbinden** als solche kenntlich gemachte Anzahl von Platzordner gestellt werden. **Die Ordner haben sich vor Spielbeginn beim Schiedsrichter vorzustellen.**

Ein gebrauchsfähiger Sanitätskoffer bzw. Verbandskasten und eine Trage haben zur Verfügung zu stehen.

Die 07er Frauen und 07er Alte Herren spielen von Strafraum zu Strafraum auf kleine Tore (5 x 2m), die jeweils mittig auf die Strafraumlinie gestellt werden.

Bewegliche Tore sind so im Boden zu verankern, dass ein Umstürzen der Tore in jedem Fall ausgeschlossen werden kann. Sollte das nicht der Fall sein, darf das Spiel nicht angepiffen werden. Es erfolgt eine Bestrafung nach § 38 SpO.

Die Spielfeldgröße beträgt ca. 70 x 50 Meter. Die Strafraumlinie wird parallel zur Torauslinie in Richtung Seitenaus verlängert. Die Seitenlinien sollten auf beiden Seiten des Großfeldes soweit eingerückt werden bis die Gesamtbreite von 50 Metern erreicht ist. Sollten es die Platzverhältnisse hergeben, kann auch in einer Spielfeldhälfte gespielt werden. Die Tore sind dann auf die beiden Außenlinien zu platzieren, vorausgesetzt die Spielfeldgröße 70 x 50 Meter wird eingehalten.

Hinweis:

Der platzbauende Verein hat in der Kreisliga und in der 1. Kreisklasse eine „Coachingzone“ für Trainer und Spieler vorzugeben und zu kennzeichnen.

Spielbetrieb:

Im gesamten Spielbetrieb des Kreises Helmstedt wird das „Shakehands“ vor Spielbeginn durchgeführt. Der Sportgruß nach Spielende entfällt.

Wie in § 27 SpO und § 54 der NFV- Satzung geregelt, wird jede Art der Kommunikation zwischen den Vereinen und dem Kreis nur noch über das **DFBnet - Postfach** abgewickelt. Die Zustellung von Entscheidungen und/oder elektronischen Dokumenten (Post) regelt sich nach § 19 RuVO.

Die Vereinsstammdaten (Funktionsträger, etc.) sind im DFBnet - Meldebogen von den Vereinen stets aktuell zu halten. Unterlassungen gehen zu Lasten der Vereine.

Freitermine können vorab nicht gewährt werden.

Eine Spielverlegung bis spätestens 5 Tage vor dem Spiel muss auf elektronischem Wege über das DFBnet-online- beantragt werden. Dazu ist die Vereinskennung erforderlich. Werden Online-Verlegungen nicht innerhalb von 5 Tagen bestätigt oder abgelehnt, wird dieser Antrag automatisch durch den KSpA durchgeführt.

Weitere Spielverlegungen (ausgenommen § 27 Abs.5 SpO), dazu gehören auch zeitliche Verlegungen, können in Ausnahmefällen nur in schriftlicher Form und mit schriftlicher Zustimmung des Gegners, über das DFB Postfach, durch den Staffelleiter genehmigt werden, wenn der Junioren- und Frauenspielbetrieb nicht gestört wird. Der Platzverein hat dieses auf dem Verlegungsantrag zu bescheinigen.

Es können laut Verbandsmitteilung bei Punktspielen der 1. und 2. Bundesligamannschaften **(gilt nur für den VfL Wolfsburg)** Punktspiele der Kreismannschaften auf Antrag verlegt werden. Die beantragten Verlegungen können nur am gleichen Spieltag zeitlich auf 11.00 Uhr vorverlegt werden. Der Antrag auf zeitliche Vorverlegung muss **7 Tage vor dem jeweiligen Punktspiel**, beantragt werden. Diese sofortige Neuansetzung durch den Staffelleiter ist von der gegnerischen Mannschaft zu akzeptieren. Einigen sich beide betroffenen Vereine bis 3 Tage vor Spieldatierung auf einen neuen Spieltermin, wird dieser Spieltermin kostenfrei genehmigt.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der Junioren- und Frauenspielbetrieb am Samstag und Sonntagvormittag Vorrang hat. Diese Spiele können nur vorverlegt werden. Spielverlegungswünsche sind als Vorziehspele auszuwählen. Es wird darauf hingewiesen, dass die lt. Rahmenspielplan genannten Nachholspieltermine **nicht** für gewünschte Verlegungstermine genutzt werden können.

Solche Anträge müssen mindestens **5 Tage** vor dem Spiel beim Staffelleiter vorliegen. Dieser nimmt die Spielverlegung über das Internet vor. Vom Antragsteller wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 20,00 Euro pro Antrag erhoben.

An den **letzten zwei Spieltagen** des Spieljahres können Spielverlegungen nur genehmigt werden, wenn dadurch Auf- und Abstieg nicht beeinflusst werden.

Die Vereine werden jedoch darauf hingewiesen, dass der Kreisspielausschuss in zwingenden Fällen (Spieldausfälle, Witterungseinflüsse u.ä.) auch eine kürzere Frist als fünf Tage in Anspruch nehmen kann. Nur in diesen Fällen erfolgt eine zusätzliche Benachrichtigung. Evtl. müssen auch Spiele an Feier- und Wochentagen ausgetragen werden.

Sind nach Abschluss der planmäßigen Spielserie noch Nachhol- oder Entscheidungsspiele notwendig, müssen diese vorrangig ausgetragen werden. Sonderwünsche (Vereinsfahrten usw.) können nicht berücksichtigt werden.

Spielberichte vom Wochenende, die **ohne Schiedsrichter** stattgefunden haben, sind vom Heimverein (mit Gastverein) bis spätestens Montagabend im DFBnet auszufüllen, Wochentagsspiele bis zum nächsten Tag/Abend. **Es ist darauf zu achten, dass beide Vereine die Vereinsfreigabe und den Button Schiedsrichternichtantritt freigeben.**

„Spielabbruch bei Unterschreitung der Mindestspieler,,

Folgende Mindestzahl an Spielern muss auf dem Feld gegeben sein:

11er – Spielbetrieb = Spielabbruch bei unter 7 Spielern.

9er – Spielbetrieb = Spielabbruch bei unter 7 Spielern.

8er – Spielbetrieb = Spielabbruch bei unter 6 Spielern.

7er – Spielbetrieb = Spielabbruch bei unter 5 Spielern.

Das Nichtaufbringen der Mindestanzahl an Spielern vom Verein zu vertreten ist, der damit gem. §37 Abs.4 der NFV Spielordnung einen Spielabbruch „verschuldet“.

Daraus erwächst automatisch auch die spielrechtliche Wertung zu Ungunsten dieses Vereins, nach § 38 der NFV Spielordnung.

Spielerpässe/Spielformulare:

In allen Spielklassen des Kreises Helmstedt wird der elektronische Spielbericht genutzt.

Für die erforderlichen DFB-Net-Kennungen sind die Vereine eigenverantwortlich zuständig. Ab der Spielzeit 2021/2022 wird der herkömmliche Spielerpass in Papierform durch den digitalen Spielerpass ersetzt. Dies bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt für alle Spieler/innen ein Foto im DFBnet hinterlegt sein muss und der Nachweis der Spielerlaubnis/-berechtigung nur noch digital im DFBnet erfolgt.

Die Passkontrolle findet dann mittels einem Ausdruck der DFBnet **„Spielberechtigungsliste mit Photo“** statt.

Es ist **vereinsseitig** besonders darauf zu achten, dass die Passbilder auch dem aktuellen Stand entsprechen, damit dem Schiedsrichter eine Überprüfung der Person möglich ist.

Der Spielführer hat eine Armbinde zu tragen, die ihn als Spielführer erkennen lässt.

Bei fehlenden oder beanstandeten digitalem Spielerpass besteht die Möglichkeit sich durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises auszuweisen. Geschieht dieses nicht, wird nach Anhang 2/1, Abs. 22 der SO des NFV entschieden.

Jeder Platzverein hat auf dem Spielbericht zwei gekennzeichnete Platzordner namentlich einzutragen. Das gilt für alle Herren- und Altherrenspiele.

Auf dem Online-Spielbericht sollten **alle** Spieler/innen vor Spielbeginn, die in dem Spiel eingesetzt werden, aufgeführt sein.

Es liegt in der Verantwortung des Schiedsrichters, die Auswechselungen zu kennzeichnen.

Dem Schiedsrichter sind vor dem Spiel, nach § 12 der SpO, die „Spielberechtigungsliste mit Photo“ und der vollständig ausgefüllte und freigegebene Online-Spielbericht unaufgefordert (**spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn**) ausgedruckt vorzulegen.

Der Schiedsrichter vergleicht die Eintragungen der Vereine im Spielbericht mit den Daten der Spielberechtigungsliste.

Er hat grundsätzlich eine „Gesichtskontrolle“ vor dem Spiel durchzuführen.

Jede Mannschaft hat das Recht, Einsicht in die Spielerberechtigungsliste des Gegners zu nehmen.

Sofern Trikots mit der Aufschrift eines Werbeträgers verwendet werden, ist dieser auf dem Spielbericht einzutragen.

Ist die Spielkleidung zweier Mannschaften gleich oder ähnlich, **so muss die Heimmannschaft** für unterschiedliche Spielkleidung sorgen.

Schiedsrichter:

Die Regelungen für Schiedsrichter und Spesensätze sind in der Anweisung für Schiedsrichter nachzulesen.

Erscheint der angesetzte Schiedsrichter nicht zum Spiel, ist nach § 30 der SpO zu verfahren.

Alle Vereine haben gemäß § 11 SpO für jede spielende Herren-, Frauen- und Jugendmannschaft, die mit Schiedsrichtern zu besetzen sind, einen Schiedsrichter zu melden.

Können nicht genügend Schiedsrichter zur Verfügung gestellt werden, sind von den Vereinen für jede fehlende Schiedsrichtermeldung gemäß Anhang 2-I/11 SpO pro Spieljahr Kosten zu erstatten.

Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls gemäß § 11 SpO pro fehlendem Schiedsrichter:

Im ersten Spieljahr	125,00 € / 200,00 €
Im zweiten Spieljahr in Folge	150,00 € / 225,00 €
Im dritten Spieljahr in Folge	175,00 € / 250,00 €
Im vierten Spieljahr in Folge	200,00 € / 275,00 € und Abzug von einem Punkt je fehlendem Schiedsrichter bei der höchstspielenden Seniorenmannschaft des Vereins im Verbandsgebiet (Frauen und Herren)

Beispiel: Ein Verein erfüllt das Schiedsrichtersoll bis zur Kreisliga wie folgt nicht:

1. Spieljahr: 2 Schiedsrichter zu wenig	= Geldstrafe 2 x 125,00 € =	250,00 €
2. Spieljahr: 1 Schiedsrichter zu wenig	= Geldstrafe 1 x 150,00 € =	150,00 €
3. Spieljahr: 1 Schiedsrichter zu wenig	= Geldstrafe 1 x 175,00 € =	175,00 €
4. Spieljahr: 3 Schiedsrichter zu wenig	= Geldstrafe 3 x 200,00 € =	600,00 € zuzügl. Punktabzug von 3 x 1 Punkt = 3 Punkte

Beispiel: Ein Verein erfüllt das Schiedsrichtersoll ab der Bezirksliga wie folgt nicht:

1. Spieljahr: 2 Schiedsrichter zu wenig	= Geldstrafe 2 x 200,00 € =	400,00 €
2. Spieljahr: 1 Schiedsrichter zu wenig	= Geldstrafe 1 x 225,00 € =	225,00 €
3. Spieljahr: 1 Schiedsrichter zu wenig	= Geldstrafe 1 x 250,00 € =	250,00 €
4. Spieljahr: 3 Schiedsrichter zu wenig	= Geldstrafe 3 x 275,00 € =	825,00 € zuzügl. Punktabzug von 3 x 1 Punkt = 3 Punkte

Erfüllt ein Verein das Schiedsrichtersoll in einem Spieljahr, beginnt der Stufenberechnungszeitraum jeweils mit dem nächsten Spieljahr, in dem das Schiedsrichtersoll wieder verfehlt wird, erneut.

Vereine bis zur Kreisliga = 125,00 Euro
Vereine der Bezirksliga + Landesliga = 200,00 Euro
je fehlendem Schiedsrichter.

Maßgebend ist die höchstspielende Herrenmannschaft eines Vereins bzw. Spielgemeinschaft.

Die Schiedsrichterwertung ist in der Anweisung der Schiedsrichter nachzulesen.

Feldverweise und Rechtsordnung:

Ein des Feldes verwiesener Spieler ist gemäß § 16 SpO vorgesperrt.

Der Vereinshaftung obliegt es, dass die mit dem Feldverweis automatisch vorgesperrten Spieler nicht mehr zu Spielen ihrer Mannschaften eingesetzt werden, bis die durch Verwaltungsentscheid **oder Urteil** ausgesprochene Sperre abgelaufen ist.

Zuwiderhandeln zieht eine weitere Verwaltungsstrafe lt. Spielordnung und Satzung nach sich.

Verwarnung (Gelbe Karte)

Ein Spieler ist nach der fünften Gelben Karte für das nächste ausgetragene Punktspiel (im gleichen Wettbewerb) gesperrt. Erhält ein Spieler in einem Spieljahr nach einer verwirkten Sperre fünf weitere Verwarnungen, so ist er wieder für das nächste ausgetragene Pflichtspiel gesperrt.

Eine Übertragung auf das nächste Spieljahr erfolgt nicht.

Für die automatische Sperre gilt verbindlich die Regelung des § 10 Absatz (6) der Spielordnung.

Es wird dringend empfohlen, den Spielbericht unmittelbar nach dem Spiel aufmerksam zu prüfen und sich bei Unklarheiten (z.B. darüber welcher Spieler eine Gelbe Karte erhalten hat) umgehend mit der Staffelleitung in Verbindung zu setzen

Die Vereine und Spieler sind für die Einhaltung vorstehender Bestimmungen verantwortlich.

Feldverweis nach zwei Verwarnungen (Gelb-Rote Karte)

Erhält ein Spieler eine Rote oder Gelb-Rote Karte, wird eine im gleichen Spiel ausgesprochene Verwarnung nicht registriert.

Die Vereine und Spieler sind für die Einhaltung vorstehender Bestimmungen verantwortlich.

Erhält ein Spieler in einem Punktspiel eine Gelb-Rote Karte, so ist er für das nächste ausgetragene Spiel (im gleichen Wettbewerb) gesperrt. Er ist bis zum Ablauf der automatischen Sperre auch für das jeweils nächstfolgende Punktspiel jeder anderen Mannschaft seines Vereins gesperrt, längstens jedoch bis zum Ablauf von zehn Tagen.

Der Spieler ist auch für diejenigen Mannschaften gesperrt, für die er ein Zweit-/Gastspielrecht hat.

Für die automatische Sperre gilt verbindlich die Regelung des § 10 Absatz (6) der Spielordnung.

Es wird dringend empfohlen, den Spielbericht unmittelbar nach dem Spiel aufmerksam zu prüfen und sich bei Unklarheiten (z.B. darüber, welcher Spieler eine Gelbe Karte erhalten hat) umgehend mit der Staffelleitung in Verbindung zu setzen

Zuständig für Rechtsbehelfe nach § 14 RuVO ist das Kreissportgericht. Rechtsbehelfe sind beim Vorsitzenden des Kreissportgerichtes einzureichen. Eine Durchschrift ist dem Vorsitzenden des Kreisspielausschusses zuzustellen.

Werbung:

Das Tragen von Werbung auf der Spielkleidung ist im Mannschaftsmeldebogen DFBnet einzutragen. Neue Werbepartner sind beim Vorsitzenden des KSpA zu beantragen. Das Genehmigungsverfahren ist gebührenfrei.

Ergebnismeldungen/Spielausfälle

Hier greifen die §§ 27 Absatz 6 und 28 SpO.

Auch beim elektronischen Spielbericht ist der Heimverein für die pünktliche Meldung verantwortlich.

Spielausfälle müssen so früh wie möglich in das Sportinformationssystem eingegeben werden, damit der Gegner und der Schiedsrichter rechtzeitig informiert werden. Diese o.a. Regelungen gelten auch für alle Pokalspiele.

Der Spielausschuss behält sich vor, eine Platzkommission zu benennen.

Bei gesperrten Sportplätzen darf auch keine andere Nutzung (Freundschafts- oder Testspiele sowie Training) auf den Plätzen erfolgen.

Versäumnisse werden nach der o.a. Zeit gemäß § 46 - Anhang 2 -I/15 u. 16 SpO geahndet. Vereine, die wiederholt ihre Ergebnisse nicht ins Internet eingeben, müssen mit entsprechend höheren Strafen rechnen.

Mannschaftsbeiträge

Nach § 12 (2b) FuWO erhebt der Verband für jede gemeldete Mannschaft einen jährlichen Mannschaftsbeitrag. Die Höhe der Beiträge beschließt der Verbandstag. Die Beiträge werden nach **Rechnungslegung** durch die Verbandsgeschäftsstelle innerhalb der darin gesetzten Frist abgebucht.

Sportwochen sowie interne Pokal- und Hallenturniere

Sportwochen sowie interne Pokal- und Hallenturniere **aller Klassen** sind schon **bei der Planung** bei dem zuständigen Ausschussmitglied sowie dem Vorsitzenden des Kreisspielausschusses anzumelden.

Sobald der genaue Ablauf mit teilnehmenden Mannschaften feststeht, ist dieser den oben genannten Personen und dem zuständigen Ansetzer für die Schiedsrichter zu melden.

Durch die Veröffentlichung der Sportwoche/Hallenturniere auf der Homepage des NFV Kreis Helmstedt, gelten diese dann als genehmigt. Eine gesonderte Genehmigung wird nicht mehr erteilt.

Spiele dieser Veranstaltungen, müssen durch den Veranstalter (Verein) ins **„DFB-Spielplus“** eingegeben werden.

Alle Spielberichte (sofern möglich) müssen per Spielbericht online ausgefüllt werden. Bei handausgefüllten Spielberichten sind diese dem Schiedsrichter einschl. der Spielerberechtigungsliste vor Beginn der Turniere auszuhändigen. Alle Spielberichte sind dem zuständigen Ausschussmitglied innerhalb einer Woche nach dem/der Turnier/Sportwoche zuzuschicken.

Für diese Spiele sind Schiedsrichter anzufordern, und zwar bei einer Dauer von bis zu 4 Stunden zwei Schiedsrichter und ab einer Länge von 4 bis 8 Stunden zwei neue Schiedsrichter.

Auch bei Hallenturnieren sind Schienbeinschützer zu tragen.

Bei angemeldeten Hallenturnieren müssen eine ausreichende, mindestens **aber zwei durch Ordnerwesten bzw. Ordnerbinden** als solche kenntlich gemachte Anzahl von Hallenordner gestellt werden.

Freundschaftsspiele

Diese Spiele werden in das „DFB-Spielplus“ durch die Heimvereine eingegeben und gelten damit als genehmigt. Die zuständigen Ansetzer der Schiedsrichter werden automatisch durch das System verständigt. Die Freundschaftsspiele sind jedoch spätestens 5 Tage vor dem Spiel zu melden.

Auch bei diesen Spielen ist der Spielbericht online, mit der Spielberechtigungsliste mit Photo, auszufüllen und den angesetzten Schiedsrichter auszuhändigen.

Bei Nichtmeldung und Anforderung von Schiedsrichtern erfolgt eine Bestrafung nach Anhang 2/I (Strafbestimmungen gegen Vereine), Absatz 7, 15, 16, 17 und 21 SpO.

Für Mannschaften, die an nicht gemeldeten und genehmigten Spielen/Turnieren teilnehmen, greift ebenfalls der Anhang 2 /I, Absatz 7 SpO.

Um eventuelle Entscheidungsspiele unverzüglich im Anschluss an die laufende Saison planen und austragen zu können, ist es unbedingt erforderlich, für Vereinsveranstaltungen wie z.B. Mannschaftsfahrten oder Sportwochen, frühzeitig spielfrei zu beantragen.

Schlussbemerkung:

Eine Mannschaft, die bis zum 31.05.2022 schriftlich die Nichtteilnahme für die bisherige Spielklasse erklärt, steigt in die nächstniedrigere Spielklasse ab (siehe §34, Abs. d, der SO des NFV).

Bei Nichtantritt, ab 2. Spiele vor dem Saisonende, fallen Gebühren in Höhe von 200,00 € + Verwaltungskosten an.

Das Anschriftenverzeichnis und die Spielorte der einzelnen Mannschaften können über die Homepage des NFV-Kreises Helmstedt www.nfv-helmstedt.de im Bereich „Spielbetrieb-Vereine/Spielserie 21/22“ abgerufen werden.

Etwaige Änderungen - Anschriften oder Telefonnummern - müssen unverzüglich Detlef Voges, Klosterfreiheit 24, 38364 Schöningen, E-Mail: Voges@nfv-helmstedt.de oder dfbnet-Postfach schriftlich mitgeteilt werden, damit die Änderungen im Internet unter www.nfv-helmstedt.de eingegeben werden können.

Nach Herausgabe der Spielpläne ist jeder Verein verpflichtet, diese auf Spielüberschneidungen mit den Spielplänen der Frauen, Junioren/innen, Herren und Alt Herren sowie Altsenioren zu prüfen. Überschneidungen sind unverzüglich dem zuständigen Staffelleiter und Juniorenspielansetzer mitzuteilen, damit sie entsprechende Maßnahmen einleiten können.

Verstöße gegen diese Ausschreibung werden entsprechend den Bestimmungen der SpO und der RuVO geahndet.

Rechtsbehelf:

Gegen diese Ausschreibung ist gemäß § 27 Abs. 2 h SpO in Verbindung mit § 15 Abs.1 RuVO die gebührenfreie Anrufung des Kreissportgerichtes möglich. Die Anrufung ist innerhalb von sieben Tagen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung durch das dfbnet-Postfach vorzunehmen.

Mit sportlichen Grüßen

gez. *Detlef Voges*

Kreisspielausschussvorsitzender